

Dienstliche Beurteilungen in Bayern, Beurteilungsjahr 2022

Beitrag von „Caro07“ vom 13. Januar 2023 11:57

Zitat von Herr Bernd

Die finanziellen Auswirkungen sind meiner Ansicht nach nur indirekt, und kommen in einem Dasein als einfache Lehrkraft, wenn überhaupt, nur einmal in 40 Jahren vor

Ich hoffe wohl sehr, dass auch Bayern bald mit A13 Einstiegsgehalt für Grundschullehrkräfte nachzieht. Bei den Mittelschulen sieht es ja schon besser aus.

Doch zurück zur Beurteilung: Durch die Beurteilung funktionslos im Lauf des Lehrerdaseins über A12-Z (geht also nicht direkt, sondern erst einmal ein paar Jahre über A12-Z) nach A13 gehaltsmäßig aufzusteigen, was sich dann auch auf die Pension auswirkt, ist noch besser als bei A12 stehen zu bleiben.

Ich kann für meine Schule die Aussage nicht unterstreichen, dass die Regelbeurteilung für die allermeisten Lehrkräfte keine finanzielle Auswirkungen hat. Viele permanente Lehrkräfte an meiner Schule sind im Lauf der Jahre eine bis zwei Stufen weitergekommen.

Bayern war das erste Bundesland, das überhaupt Grund- und Mittelschullehrern diese Möglichkeit gegeben hat. Inzwischen ist diese "Lösung" wieder veraltet und die Entwicklung müsste zum Einstiegsgehalt A13 weitergehen.